



Matthias Digwa ist FDP-Kandidat für die Europawahl. Foto: Laurence Chaperon

Matthias Digwa kandidiert für Europa

FDP-Parteitag bringt Bestätigung

RETHMAR. Matthias Digwa, Vorsitzender des FDP-Stadtverbands Sehnde, wurde von der FDP Region Hannover als Kandidat für die Wahl zum Europäischen Parlament 2024 nominiert und bei dem Europaparteitag der Bundespartei bestätigt. Trotz der Herausforderungen und der Einschätzung, dass ein Einzug ins Europäische Parlament als unwahrscheinlich gilt, betont Matthias Digwa die Wichtigkeit seiner Kandidatur: „Es geht nicht nur um den persönlichen Erfolg, sondern vielmehr darum, möglichst viele Stimmen für die liberale Sache zu gewinnen und die Präsenz der FDP im europäischen Dialog zu stärken.“ Matthias Digwa ist in Rethmar als Unternehmer in der Familienbrauerei und in der Gastronomie sowie seinem ehrenamtlichen Engagement in der Feuerwehr und im Kirchenvorstand bekannt. Er will sich politisch einsetzen für individuelle Freiheit, fortgeschrittene Bildung, bahnbrechende Innovationen, die

Verankerung wirtschaftlicher Freiheit in der sozialen Marktwirtschaft, entschlossene europäische Integration, unerschütterliche Weltoffenheit sowie rigorosen Umwelt- und Klimaschutz durch Innovation. Matthias Digwa vertritt die Ansicht, dass nur durch ein starkes, geeintes Europa und eine entschiedene liberale Politik, die Eigeninitiative, unternehmerischen Geist und nachhaltige Entwicklungen vorantreibt, den gegenwärtigen sowie zukünftigen globalen Herausforderungen wirkungsvoll begegnet werden kann. Für die Monate bis zur Europa-Wahl am 9. Juni plant Matthias Digwa eine Reihe von Wahlkampf-Aktionen in der Region Hannover und insbesondere in Sehnde. Dazu gehören Besuche in Schulen, die Teilnahme an Podiumsdiskussionen und die Organisation von Veranstaltungen für Interessierte, unabhängig von ihrer politischen Ausrichtung. Weitere Informationen bietet die Internetseite <https://matthias-digwa.wahl.freie-demokraten.de>.

Segen und Herausforderung für die Forstwirtschaft

Nach drei Dürrejahre müssen Bäume mit Wasserüberschuss zurechtkommen

REGION. Der Wasserspeicher der Wälder ist so gut gefüllt wie seit 2018 nicht mehr. Der viele Niederschlag kommt den Niedersächsischen Landesforsten in besonders wasserabhängigen Wäldern, wie dem Schilfbruch bei Uetze sehr gelegen, sorgt aber auch für Herausforderungen bei der Pflanzung und der Holzernte in vielen Bereichen des Forstamtes Fuhrberg. In den Trockenjahren seit 2018 konnte der Grundwasserspeicher in den Wäldern nicht aufgefüllt werden, was vielerorts besorgniserregende Zustände in den Wäldern brachte. Im Februar 2024, nach dem niederschlagsreichen Winter, sieht es anders

aus. Die Waldböden und ihre Wasserspeicher sind gut gefüllt und können die Bäume ausreichend mit Wasser versorgen. Besonders gut zu sehen ist dies in wasser gebundenen Waldgesellschaften wie dem Schilfbruch bei Uetze und den feuchten Stieleichen-Hainbuchen Wäldern in der Region Hannover. Kerstin Geier, Naturschutzförsterin im Forstamt Fuhrberg, kommt stellenweise nur mit ihrer Wathose durch den Wald: „Der Schilfbruch ist ein Erlenbruchwald, der ohne hohe Grundwasserstände nicht existent wäre. Die Erle als Hauptbaumart ist auf nasse Standorte angewiesen. Vor zwei Jahren im Sommer

stand das Grundwasser nicht wie derzeit über der Oberfläche, sondern über eineinhalb Meter unter der Oberfläche. Die Erle und andere Vegetation, die sonst konkurrenzlos in solch nassen Gebieten wachsen, wird bei großen Trockenperioden durch andere Vegetation verdrängt. In Waldgebieten, in denen wir die Erle als dominierende Baumart haben, ist also eine gute Wasserversorgung notwendig.“ Nicht nur im Schilfbruch, sondern auch in anderen Wäldern des Forstamtes Fuhrberg sieht die Wasserversorgung gut aus. Der Waldboden, der wie ein Schwamm wirkt und das Wasser aufsaugt, stellt die Förster aber

auch vor Herausforderungen. Die Böden sind vielerorts aufgeweicht, sodass die Holzernte, der Holztransport und die geplanten Pflanzungen eine Herausforderung darstellen. Ernst-Friedrich Freise ist Förster westlich von Hannover: „Würden wir mit unseren Holzerntemaschinen den Wald nun befahren, würden wir Schäden am Waldboden hinterlassen. Da ich die Verantwortung für die Wälder hier trage und mir ein gesunder Wald am Herzen liegt, muss ich die Holzernte dort einstellen, wo die Befahrung Schäden verursachen würde.“ Neben der Holzernte sorgt das viele Wasser auch für Schwierigkeiten bei der

Pflanzung: „Auf einigen der in den letzten Jahren und insbesondere der im Herbst bepflanzten Flächen steht das Wasser so hoch, dass nur noch die obersten Triebe der Bäume aus dem Wasser schauen. Wir müssen abwarten wie sich die Bäume auf diesen entwickeln werden. Manche Flächen, die wir in diesem Frühjahr bepflanzen wollten, können wir gar nicht betreten geschweige denn bepflanzen.“ erklärt der Förster. Abzuwarten bleibt, wie die älteren Bäume insbesondere die Buchen mit dem Wechsel von drei Jahren Dürre und dem jetzigen Wasserüberschuss zurechtkommen.



Ob die jungen Fichten die anhaltende Nässe überleben, bleibt abzuwarten.



Viele Bäume enden im Bruch.

Fotos: Forstamt Fuhrberg

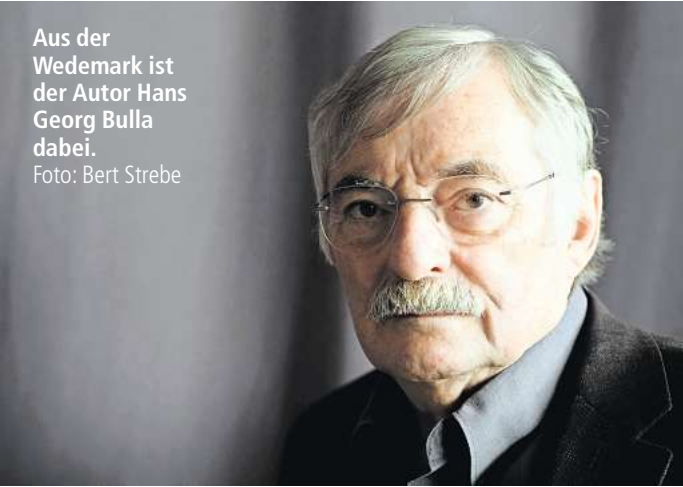
Gedichte und Cello-Musik

Lyrikedition Hannover: Lesungen am 10. März in Landestrost

NEUSTADT A. RBGE. Die Lyrikedition Hannover, herausgegeben von Bert Strebe, bringt innerhalb von drei Jahren Gedichtbände von zehn Autorinnen und

Autoren aus der Region Hannover heraus, um zu zeigen, wie hoch die Qualität der Texte in der hiesigen Literaturszene ist. Die ersten drei Bücher, verfasst von

Caroline Hartge (Garbsen), Sabine Göttel (Hannover) und Hans Georg Bulla (Wedemark) sind Ende 2023 erschienen. Zusammen mit dem Cellisten Mathias Ubben aus Hannover besuchen die drei Autoren im ersten Halbjahr 2024 im Zuge einer Lesetournee fünf verschiedene Orte in der Region Hannover. Am Sonntag, 10. März 2024, 16 Uhr, sind sie im Herzog-Julius-Saal von Schloss Landestrost in Neustadt a. Rbge. zu Gast. Der Eintritt kostet 8 Euro, ermäßigt 5 Euro. Eintrittskarten sind außerdem bei den bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet (www.reservix.de) sowie an der Abendkasse im Schloss Landestrost erhältlich. Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn.



Aus der Wedemark ist der Autor Hans Georg Bulla dabei. Foto: Bert Strebe

„Ostereier-Werkstatt“ der HAZ

ANZEIGE

Beim Leser-Malwettbewerb warten tolle Preise auf die Künstler

REGION HANNOVER. Es ist eine schöne Tradition. Kurz vor Ostern werden in vielen Familien in der Region Hannover Eier bunt und fantasievoll bemalt. Diese kleinen Kunstwerke schmücken dann Büsche, Bäume sowie Ostergestecke – und so viel Kreativität soll belohnt werden. Beim Leser-Malwettbewerb „Ostereier-Werkstatt“ der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung warten tolle Preise auf die Künstler. Etwas ganz Besonderes gibt es diesmal für die jüngsten Künstler: Unter allen Kindern bis zum vollendeten zwölften Lebensjahr, die ihr Osterei hochladen, gibt es für den Sieger ein personalisiertes Malbuch von SOME.LIKE.IT.

So funktioniert es: Einfach ein Osterei bemalen, ein möglichst schönes Foto davon ma-



Mitmachen und gewinnen bei der Ostereier-Werkstatt.

Foto: Privat

chen und das Bild bis zum 20.03.2024 direkt hier hochladen. Aus allen Ostereiern werden von der Leser in einer großen Online-Abstimmung die schönsten Kunstwerke gewählt. Auf den Absender des schönsten Ostereis (in der Ü12-

Kategorie) wartet ein personalisiertes One-Liner Portrait. Beide Preise werden von SOME.LIKE.IT gesponsert. Also: Schnell ein Ei ausblasen, den Tuschkasten aufklappen und malen. Viel Erfolg – und natürlich vor allem sehr viel Spaß.



Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Green Lung - These Heathen Lands
02. April 2024: Musikzentrum

Ildikó von Kürthy
03. April 2024: Theater am Aegi

Cirque Bouffon - Paraiso
Diverse Termine: Waterlooplatz

Dave Matthews Band
05. April 2024: Swiss Life Hall

Joachim Witt
05. April 2024: Musikzentrum

Hannover-Burgdorf - HSV Hamburg
05. April 2024: ZAG arena

Lydia Benecke
06. April 2024: Pavillon

Söhne Mannheims
06. April 2024: Capitol

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Neustadt, Am Wallhof 1
Burgdorf, Marktstraße 16
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2



BJARNE MÄDEL UND MATTHIAS BRANDT
30. November 2024 | Theater am Aegi



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de